

Kirchennachrichten



DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN
KIRCHGEMEINDE RIESA

JUNI/JULI · NR. 04-2021

Gott ist nicht ferne
von einem jeden
unter uns.

Denn in ihm leben,
weben und sind wir.

Apostelgeschichte 17,27



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

BITTE BEACHTEN –
ALLES UNTER VORBEHALT!

Liebe Leserinnen & liebe Leser,

„Der Herr ist auferstanden!“ Mit dieser Botschaft von Ostern haben wir Sie im letzten Gemeindebrief begrüßt. Wir haben die Auferstehung des Herrn gefeiert und Halleluja gesungen, so gut es mit Maske und unter den gegebenen Bedingungen ging. Inzwischen liegt Pfingsten hinter uns. Hat es uns begeistert, beflügelt, nach oben gezogen? Wie sehr sehnen wir uns doch nach einem unbeschwerteren, undistanzierten, erleichterten Leben!

Ich möchte das heilige Pfingstfest nicht einfach als Datum abhaken, sondern nachwirken, mich von himmlischer Energie aufladen lassen – und lese einmal neu die Pfingstgeschichte mit der Pfingstpredigt des Petrus in der Hoffnung, etwas Ermutigendes zu finden. Den Männern (und sicher auch Frauen) von Jerusalem legt Petrus in Apostelgeschichte 2 die ganze Jesusgeschichte inklusive Ostern warm ans Herz und zitiert aus Psalm 16: **Ich habe den HERRN allezeit vor Augen; er steht mir zur Rechten, so wanke ich nicht. Darum freut sich mein Herz, und meine Seele ist fröhlich; auch mein Leib wird sicher wohnen. Denn du wirst meine Seele nicht dem Tode lassen und nicht zugeben, dass dein Heiliger die Grube sehe. Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich... Als sie das hörten, ging's ihnen durchs Herz.**

Die Menschen gingen nach dieser Predigt in sich, taten Buße und ließen sich in großer Zahl taufen. Darum: Pfingsten der Geburtstag der Kirche. – Aber geht uns die Botschaft

noch durchs Herz? Spüren wir den Heiligen Geist als Kraft, die uns nach oben zieht und konkret auch 2021 hilft, die Folgen der Pandemie auszuhalten, die Seele frei zu machen? Freut sich unser Herz, weil Christus lebt und unser Glaube mehr ist als Weitergabe alter Geschichten – ein Glaube, dem auch Corona nicht die Luft nehmen kann?

Meine Gedanken gehen dieser Tage zurück an den Anfang meines kirchlichen Dienstes 1985. Seit 1987 galt es, alle zwei Monate einen Brief an die Gemeinden zu schreiben. Wie anders waren damals die technischen und politischen Bedingungen und Möglichkeiten! Dieser Brief wird nun gewissermaßen ein Abschiedsbrief, da ich im August in den Vorruhestand gehen werde. Wie von allein ruft das Gedächtnis Bilder und Erinnerungen auf von Menschen, für die ich zusammen mit meiner Frau da und unterwegs sein konnte. Ich sehe sie vor mir: Die lieben Alten, Frauen, Männer, Witwen sehr oft und in großer Treue, ausgelassene Kinder auf Rüstzeiten, Generationen von Konfirmandinnen und Konfirmanden – viel lieber mit uns „on tour“ als Texte lernend, anfangs noch in der 9., dann in der 8. Klasse vor dem Altar knieend; ich sehe viele kleine Kinder am Taufstein von aufgeregten und stolzen Eltern gehalten. So manche Brautpaare durfte ich trauen und spüren, wie ihnen das „Ja“ vor Gott und der Gemeinde wie auch der Segensmoment aufgelegter Hände nahe ging – nicht anders bei Goldenen oder





Diamantenen Hochzeiten! Ja, und wie oft stand ich an der Seite von schwarz gekleideten Menschen in Trauer, an Totenbetten, an Gräbern – manchmal selbst mit feuchten Augen? Oft nur kurze Zeit danach fand ich mich wieder in fröhlichen Geburtstagsrunden von Gemeindegliedern. Und da waren und sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mit denen ich das Schiff, das sich Gemeinde nennt, auf Kurs zu halten hatte. Nicht alle Tage war die See ruhig. Ständig gab es auch Veränderungen in Kirche und Gesellschaft. Aber immer wieder sonntags fanden wir Ermutigung, hatten wir die Chance zum Neubeginn „im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“, konnten wir auch im Abendmahl zurücklassen, was uns beschwerte. Und natürlich habe ich die Vater-Unser-Bitte „Vergib uns unsere Schuld“ auch für mich gebetet und hoffe, dass Menschen mir vergeben, die ich enttäuscht oder verletzt habe. All diese Menschen, die meine Erinnerung vor mir lebendig zeigt, wie auf einem riesigen Bildschirm einer virtuellen Konferenz, hatten und haben ihr eigenes Leben, ihr Schicksal, ihre Lebenslasten zu tragen. Unendlich dankbar sind wir dafür, dass wir so vielen Menschen begegnet sind und ein Stück ihres Weges mitgehen konnten. Nun ziehen wir weiter – nur wenige Kilometer und in der Hoffnung, dass wir uns nicht aus den Augen und den Herzen verlieren und noch so manches Mal begegnen werden. Für all unsere Wege gilt die Verheißung des

Pfingstfestes: **Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.** Sacharja 4,6b

Lassen wir uns von diesem Geist aufhelfen und beflügeln, nach oben ziehen. Und tun wir einfach das, was Gemeinde von Anfang an zusammen hielt: **Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.**

Gute und gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen meiner Frau

Ihr und Euer Pfarrer Johannes Grasemann

MITGEFREUT & MITGEWEINT



Bestattungen

Ruth **Fuchs** geb. Pollex (77 Jahre)
 Lisbeth **Seifert** geb. Steinert (94 Jahre)
 Christine **Krauspe** geb. Rüdiger (82 Jahre)
 Jürgen **Walther** (81 Jahre)
 Sabine **Düntzsch** geb. Polster (72 Jahre)
 Gisela **Grenz** geb. Beier (93 Jahre)



Taufen

Lotta **Herzenberger** · Leni **Herzenberger** ·
 Lieselotte **Pohl** · Charlie **Philipp**

Seit 120 Jahren Posaunenklänge in Riesa

Teil 3: 1997 – 2021

In der Ev.-Luth. Martins-Kirchgemeinde Riesa-Pausitz gründete sich ein eigenständiger Posaunenchor, der sich später mit dem bisherigen vereinigte.

1997 trat der langjährige Chorleiter KMD Heinz Jäkel in den Ruhestand. Es erfolgte der Zusammenschluss der Posaunenchöre Riesa und Riesa-Pausitz. Unter musikalischer Leitung von Klaus Petrenz trafen sich die Bläser im Probenraum im Pfarrhaus Pausitz. 1997 feierten die Kirchgemeinde und die Stadt Riesa ein besonderes Fest – 100 Jahre Trinitatiskirche – natürlich mit dem Posaunenchor.

1999 wurde der ehrenamtliche Chorleiter Klaus Petrenz durch einen tragischen Unfall schwer verletzt. Er konnte danach die Chorleitung nicht mehr ausüben. Nach einer Übergangszeit übernahm der Kantor der Kirchgemeinde Riesa, Stephan Seltmann, die musikalische Leitung. Es folgten gemeinsame Bläserrüstzeiten, Serenaden der Kantorei mit dem Posaunenchor, Weihnachtsliederabende und viele andere Einsätze u.a. zu Kirchen- und Posaumentagen in Leipzig (2008) und Hamburg (2013). Ein weiterer Höhepunkt war zweifellos der Besuch beim Posaunenchor der Partnergemeinde in Bad Lauterberg, Harz. Ein Bläser schreibt in seinen Erinnerungen: „Die schönste Zeit war jedoch die Advents- und Weihnachtszeit mit Blasen auf Weihnachtsmärkten und in Altersheimen in Riesa und Umgebung.“

2014 spielte der Posaunenchor beim Aus-

scheid der besten Schäfer beim Bundesleistungshüten in Riesa-Göhlis zum Zelt-Gottesdienst. Schäfer aus ganz Deutschland und die anwesende Gemeinde stimmten in die Choräle kräftig ein. Der Schäferchor stand in Lautstärke und Inbrunst beim Gesang dem Posaunenchor in nichts nach.

2017 verließ Kantor Stephan Seltmann die Kirchgemeinde Riesa in Richtung der Stadt, die ein Jahr zuvor den Deutschen Evang. Posaumentag ausgerichtet hatte, Dresden. Riesaer Posaunenbläser waren natürlich dabei.

2018 ging die Chorleitung nahezu ohne Pause zunächst an KMD i.R. Joachim Jänke, Großenhain, und anschließend an den Riesaer Kantor der Kirchgemeinde, Sebastian Schwarze-Wunderlich, über.

2019/2020 kehrte der Posaunenchor nach 120 Jahren an den Ort seiner Gründung im Jahr 1900 zurück. Im großen Saal im „Haus der Begegnung“ der Diakonie Riesa-Großenhain, Hohe Str. 9, finden mittwochs um 19:00 Uhr die Probenabende statt.

2021 Der Posaunenchor der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Riesa wurde vom Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. für seine Bemühungen zur Pflege der Posaunenmusik seit 120 Jahren vorgeschlagen, vom Bundespräsidenten eine Urkunde und die PRO-MUSICA-Plakette zu erhalten. Prädikat der Urkunde:

Posaunenchor der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Riesa mit Tradition seit 1900

Ihr Hans-Gunter Große

Sommerliche Kirchenklänge *Juni & Juli*

Liebe Leserinnen und Leser,

zwar sieht man das nun oft beschworene Licht am Ende des Tunnels schon, aber im musikalischen Bereich sind wir immer noch sehr eingeschränkt. Wir können zu diesem Zeitpunkt (Mitte Mai) noch nicht sagen, welche Veranstaltungen tatsächlich stattfinden können. Zwei der geplanten Konzerte sind leider schon abgesagt worden, werden aber zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt: Die Aufführung der „Musikalischen Exequien“ von Heinrich Schütz, die für den 5. Juni geplant war, wird auf den 14. November verschoben. Das Orgelkonzert mit dem Organisten Felix Hell aus den USA, geplant für den 25. Juni, muss auf das kommende Jahr verschoben werden.

Dennoch sind wir voller Hoffnung. Die Kantorei konnte in den vergangenen Wochen schon wieder in Kleingruppen jeweils zu viert für eine gute halbe Stunde proben und wir hoffen natürlich sehr, dass es über den Sommer hinweg weitere Möglichkeiten gibt, wieder mehr und in größerer Besetzung miteinander zu musizieren.

Diese Konzerte sind noch in Planung:

Sonnabend, 10.7.2021 | 16.00 Uhr
SeniorenHaus Albert Schweizer (Garten)

SERENADE

Eigentlich feiert der Posaunenchor Riesa in diesem Jahr sein 120-jähriges Jubiläum. Da es aber unsicher ist, ob wir so groß feiern können, wie wir das vorhatten, haben wir die Feierlichkeiten in das kommende Jahr verschoben. Stattfinden soll aber eine Serenade mit dem Posaunenchor, dem Kammermusikkreis und, wenn es die tagesaktuelle Situation zulässt, auch mit Sängerinnen und Sängern der Kantorei Riesa.

Ob diese Veranstaltung öffentlich ist, hängt von den dann geltenden Verordnungen ab. Wir bitten, sich kurz vor der Veranstaltung über den aktuellen Stand auf der Homepage der Kirchengemeinde zu informieren.

Freitag, 30.7.2021 | 19.30 Uhr
Klosterkirche Riesa

Internationale Orgelkonzerte Riesa 2021
mit Werken von J. S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy, F. Liszt, J. K. Kuchař

Nikolaus-Jahn-Orgel: Josef Kratochvil
Eintritt: **12,- EUR (erm.: 8,- EUR)**

Josef Kratochvil kommt aus Tschechien. Er studierte an der Musikhochschule in Katowice und anschließend an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig, wo er in den Fächern Klavier und Orgel mit dem Master abschloss. Er ist Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Kratochvil gewann Preise bei mehreren internationalen Orgelwettbewerben. Er ist künstlerischer Leiter des internationalen Orgelfestivals „Orgelherbst“ in Valašské Meziříčí.

STAUNEN + ENTDECKEN

Möglicherweise werden wir uns bis zu den Sommerferien noch nicht in unseren wöchentlichen Gruppen treffen können. Deshalb möchte ich mit einem kleinen Projekt mit Euch in Verbindung bleiben. Soviel sei verraten: Es geht ums Staunen und Entdecken.

Alle weiteren Informationen erhaltet ihr hier: www.kirche-riesa.de/kinder

KINDERGOTTESDIENST

Weiterhin findet jeden Sonntag Kindergottesdienst in einem Gottesdienst statt. Die jeweiligen Orte findet Ihr in der Gottesdienstübersicht.

Ab sofort gibt es in der Trinitatiskirche die Möglichkeit während der Kindergottesdienstzeit den Gottesdienst in der Taufkapelle per Lautsprecher zu verfolgen.

Sprecht uns bitte bei Interesse einfach darauf an.

RIESAER ABENDGRUSS

Gemeinschaft | Lieder & Geschichten | Segen

In den letzten Wochen haben wir jeden Sonntag miteinander von 19.00 bis 19.15 Uhr über „ZOOM“ Abendandacht gefeiert.

Alle wichtigen Informationen rund um den Abendgruß findet ihr unter: www.kirche-riesa.de/abendgruß



WAS IST FAMILIENKIRCHE?

Die Familienkirche ist eine Gottesdienstform, in der sich Kinder, Eltern, Großeltern, aber auch ein Teil der Stammgemeinde wohlfühlen.

Die Familienkirche dauert 30 Minuten und lädt normalerweise danach zu einem Kirchenkaffee ein. Kinder und ihre Eltern gestalten Familienkirche mit.

Gerade in der Zeit, wo keine Präsenzgruppen für Kinder stattfinden können, laden wir ganz herzlich zu Familienkirche, Familiengottesdienst und Kindergottesdienst ein!

FAMILIENKIRCHE

ZUM TAUFGEDÄCHTNIS:

Sonntag, 20.6.2021 | 10.30 Uhr
Trinitatiskirche Riesa

Du bist getauft?

Womöglich warst du so klein, dass du dich gar nicht mehr richtig daran erinnern kannst. Deshalb wollen wir uns gemeinsam daran erinnern und uns an diesem Geschenk erfreuen.

Wenn du möchtest, kannst du gerne deine Taufkerze mitbringen!

ZUM SCHULJAHRESABSCHLUSS:

Sonntag, 18.7.2021 | 10.30 Uhr
Gemeindegarten Gröba

Ein Schuljahr geht zu Ende, wir freuen uns auf die Ferienzeit. Gemeinsam wollen wir dies im Gemeindegarten Gröba feiern und Gott um eine gesegnete Ferienzeit bitten.

HIER IST IMMER ETWAS LOS...

Junge Gemeinde ONLINE

jeden Freitag | 19.30 Uhr
Online über „ZOOM“

Leider ist noch nicht klar, ab welchem Datum wir uns wieder in Gröba treffen können. Bis dahin bleibt uns die digitale JG über zoom.

Den Link erhaltet ihr immer rechtzeitig vorher in unserem Gruppenchat. Gerne sende ich diesen auch anderweitig zu.

Wir informieren euch gern, wann es wieder losgeht. Sobald es erste Möglichkeiten gibt, werden wir wieder zu einem Präsenzmodell wechseln.

Jugendgottesdienst

Freitag, 2.7.2021 | 19.30 Uhr
Trinitatiskirche Riesa

Wir laden ganz herzlich alle Jugendlichen zu unserem Jugendgottesdienst in die Trinitatiskirche ein.

Wichtige Einzelheiten findet ihr immer unter:
www.kirche-riesa.de/jugend

KONTAKTBOX:

Robert Hartzsch

☎ 0174 3346513 (WhatsApp und SMS)

✉ robert.hartzsch@evlks.de

ABENTEUERWOCHE

INFORMATION FÜR ALLE MITARBEITER

Ich freue mich sehr, dass sich so viele Mitarbeiter für die Abenteuerwoche gemeldet haben.

Gemeinsam werden wir nun die Woche planen.

Bitte plant dafür folgende Tage ein!

Die genauen Zeiten schreibe ich euch per Mail und Nachricht, da diese davon abhängig sind, ob wir uns real oder digital treffen.

(3.7.2021, 17.7.2021 und 24. - 26.8.2021)

Bitte bei Fragen bei mir melden! – Kontaktbox



Wie klingt Freude, wie klingt Angst?

Zum Sonntag Kantate hatten die Kinder und Erzieherinnen des Kinderhauses zum Familiengottesdienst eingeladen.

Die Geschichte von Paulus und Silas im Gefängnis wurde klanglich umgesetzt. Was wir hören, an Geräuschen oder auch an Worten, kann verschiedene Gefühle in uns hervorrufen. Mit unterschiedlichen Instrumenten, Alltagsgegenständen und Klangbausteinen untermalten wir die Geschichte. So haben Schellen, Tröten und Kettenrasseln Angst gemacht, hingegen öffnet Vogelzwitschern und fröhliches Lachen unser Herz.

In Vorbereitung des Gottesdienstes haben wir mit den Kindern die Gefühle, die Paulus und Silas begleitet haben, besprochen. Paulus fühlte sich von GOTT beschützt. Die Kinder konnten Verbindungen zu ihrem eigenen Leben finden. **Artur hat gebetet: „Ich merke, Singen macht mich fröhlich und verscheucht die Angst.“**



Kirchgemeinde
STAUCHA & BLOSSWITZ-MAUTITZ

Kirchgemeinde
STREHLA

14.00 Uhr | Kirche Bloßwitz

Gottesdienst – Pfr. Grasmann

10.30 Uhr | Kirche Strehla

Gottesdienst – Pfr. Grasmann

5. So. n. Trinitatis
4.7.2021

6. So. n. Trinitatis
11.7.2021

18.00 Uhr | Kirche Staucha

„In deinem Haus bin ich...“ –
Pfr. i. R. Bartsch, A. Grübler

Sonnabend
17.7.2021

9.00 Uhr | Kirche Mautitz

Gottesdienst – U. Frankowski

10.30 Uhr | Kirche Strehla

Gottesdienst – U. Frankowski

7. So. n. Trinitatis
18.7.2021

9.00 Uhr | Kirche Staucha

Gottesdienst – Pfrn. Quenstedt

8. So. n. Trinitatis
25.7.2021



» Gott ist **nicht ferne** von
einem jeden unter uns. Denn **in ihm**
leben, weben und **sind wir**.

Monatsspruch
JULI
2021

APOSTELGESCHICHTE 17,27



Juni

Kirchgemeinde Riesa
ALTSTADT

Kirchgemeinde Riesa
GRÖBA & WEIDA

1. So. n. Trinitatis
6.6.2021

9.00 Uhr | Trinitatiskirche

Gottesdienst – Pfr. Grasemann

10.30 Uhr | Kirche Weida

Gottesdienst – Pfrn. Quenstedt

2. So. n. Trinitatis
13.6.2021

9.00 Uhr | Trinitatiskirche

Gottesdienst mit Abendmahl –
Pfrn. Quenstedt

10.30 Uhr | Kirche Gröba

Gottesdienst– Pfrn. Quenstedt

3. So. n. Trinitatis
20.6.2021

10.30 Uhr | Trinitatiskirche

Familienkirche mit Taufgedächtnis –
R. Hartzsch, Pfrn. Quenstedt

9.00 Uhr | Kirche Weida

Taizé-Andacht –
Kantor S. Schwarze-Wunderlich

Johannistag
24.6.2021

18.00 Uhr | Trinitatisfriedhof

Johannisandacht – Pfrn. Quenstedt

Sonnabend
26.6.2021

9.00 Uhr | Trinitatiskirche

Gottesdienst – Pfr. Seffer

4. So. n. Trinitatis
27.6.2021

**HINWEIS FÜR ALLE GOTTESDIENSTE
GILT BIS AUF WEITERES:**

1. Abstand halten, um dem Virus keine Chance zu bieten– auch beim Hinein- und Hinausgehen.
2. Mund-Nase-Schutz soll getragen werden.
3. Kollekte sammeln wir vorerst nur an den Ausgängen.



Monatsspruch
JUNI
2021

» Man muss **Gott** mehr
gehörchen als den **Menschen**.

APOSTELGESCHICHTE 5,29

Kirchgemeinde
STAUCHA & BLOSSWITZ-MAUTITZ

Kirchgemeinde
STREHLA

Juni

9.00 Uhr | Kirche Bloßwitz

Gottesdienst – Pfrn. Quenstedt

1. So. n. Trinitatis
6.6.2021

13.00 Uhr | Kirche Staucha

Gottesdienst – Pfr. Grasmann

10.00 Uhr | Kirche Strehla

Jubelkonfirmation – Pfr. Grasmann

2. So. n. Trinitatis
13.6.2021

3. So. n. Trinitatis
20.6.2021

18.30 Uhr | Kirche Mautitz

Johannisandacht – Pfr. Grasmann

17.00 Uhr | Kirche Strehla

Johannisandacht – Pfr. Grasmann

Johannistag
24.6.2021

18.00 Uhr | Kirche Bloßwitz

„In deinem Haus bin ich...“ –
Pfr. i. R. Bartsch, A. Grübler

Sonnabend
26.6.2021

10.30 Uhr | Kirche Staucha

Gottesdienst – Pfr. Seffer

4. So. n. Trinitatis
27.6.2021



Juli

Kirchgemeinde Riesa
ALTSTADT

Kirchgemeinde Riesa
GRÖBA & WEIDA

5. So. n. Trinitatis
4.7.2021

9.00 Uhr | Trinitatiskirche

Gottesdienst – Pfr. Grasemann

6. So. n. Trinitatis
11.7.2021

14.00 Uhr | Trinitatiskirche

Verabschiedung von Pfr. Grasemann –
Sup. Beuchel, Pfr. Grasemann

Sonnabend
17.7.2021

7. So. n. Trinitatis
18.7.2021

9.00 Uhr | Trinitatiskirche

Gottesdienst – Pfrn. Quenstedt

8. So. n. Trinitatis
25.7.2021

9.00 Uhr | Trinitatiskirche

Lesegottesdienst – H.-G. Große

10.30 Uhr | Gemeindezentrum (Garten)

Familienkirche zum Ferienbeginn –
R. Hartzsch, Pfrn. Quenstedt

10.30 Uhr | Kirche Weida

Gottesdienst – Pfrn. Quenstedt

HINWEIS FÜR ALLE GOTTESDIENSTE
GILT BIS AUF WEITERES:

1. Abstand halten, um dem Virus keine Chance zu bieten – auch beim Hinein- und Hinausgehen.
2. Mund-Nase-Schutz soll getragen werden.
3. Kollekte sammeln wir vorerst nur an den Ausgängen.



HINWEIS: Offene Kirchen

Seit April ist die Kirche in Gröba wieder täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet und auch die Klosterkirche ist seit dem 8. Mai 2021 an Wochenenden und Feiertagen von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Darüber hinaus kann die Trinitatiskirche ab 1. Juni 2021 ebenfalls täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr besucht werden. Wir sind froh und dankbar, dass wir unsere Kirchen in dieser Zeit für Besuch, stille Andacht und Gebet öffnen können. Wir freuen uns, dass sich so viele Helfer und Helferinnen gefunden haben, die sich die Zeit nehmen und die offenen Kirchen ermöglichen. Das Bedürfnis, die Kirche als meditativen Ort aufzusuchen, ist doch groß.

++++ Natürlich sind die vorgeschriebenen Schutzbestimmungen einzuhalten. +++++

Schule in der Pandemie erklärt...

Wie funktioniert Schulgemeinschaft und Schulkultur ohne Schule?

Wenn pandemiebedingt kein Präsenzunterricht stattfinden darf, dann besteht die Herausforderung für eine Schule nicht nur in der Gestaltung abwechslungsreichen und sinnvollen Distanzunterrichts, sondern auch im Erhalt einer funktionierenden Schulgemeinschaft und gewachsenen Schulkultur. Denn Schule ist so viel mehr als der Inhalt eines Lehrplans.

So waren wir angesichts der anhaltenden bzw. erneuten kurzfristigen Schulschließung vor Ostern sowie der verschobenen Ferien gezwungen und bereit, unsere traditionelle Passionsandacht am letzten Schultag vor den Osterferien neu zu denken. Denn feststand, einen Totalausfall wie im Frühjahr 2020 wollen wir nicht noch einmal hinnehmen. Unter Mitwirkung des Gemeindepädagogen Robert Hartzsch und der Musiklehrerin Christina Müller wurde kurzerhand ein Projekt für den Reli-Grundkurs der Klasse 11, die als Abschlussklasse im Präsenzunterricht verbleiben durfte, erarbeitet. Und so entstanden in wenigen Unterrichtsstunden kleine Videos, die für jeden (eigentlichen) Schultag der Karwoche sowie für Ostersonntag einen Andachts-Impuls anbieten – mit Bildimpuls, Bibeltext, Lied und Auslegung. Den Videoschnitt übernahmen dabei die Schüler*innen komplett allein und zeigten wieder, wie technisch versiert sie doch sind. Dabei eröffnete diese Projektarbeit den Schüler*innen eine ganz neue Perspektive auf jenen leidenden Christus, der manch

kirchenfremdem Jugendlichen so unnahbar wirkt, und uns in seiner Menschlichkeit doch so nah ist.

Zugänglich gemacht wurden die Videos während der Karwoche in einem Oster-Padlet, auf das die gesamte Schulgemeinschaft zugreifen konnte. Diese Plattform diente allerdings nicht nur dem Konsumieren, sondern vor allem dem Teilen von Inhalten, wie Rezepten, Bildern, Bastel-Ideen u.ä. – wie auf einem Schwarzen Brett.

Trotz aller Kreativität und positiver Nebeneffekte wünschen wir uns für das nächste Jahr dennoch wieder eine Passionsandacht wie früher – mit ganz viel menschlichem Miteinander und direkter Interaktion.

Annika Schmidt
Religionslehrerin am Christlichen Gymnasium
„Rudolf Stempel“ Riesa



SCAN MICH!

Wer sich selbst ein Bild davon machen möchte, wie Schulgemeinschaft digital funktionieren kann, ist herzlich eingeladen, sich reinzuklicken:

<https://padlet.com/frauschmidt567/osternCGRS2021>

Wöchentliche Kreise



Momentan sind keine Kreise möglich!
Weitere Informationen unter evlks.de.

MONTAG

13.00 Uhr	Christenleben 1. Klasse Hort Trinitatisschule
14.00 Uhr	Christenleben 4. Klasse Hort Trinitatisschule
15.00 Uhr	Kinderkrabbelgruppe TrinitatisKinderhaus Riesa
15.00 Uhr	Schülertreff Rudolf Stempel Gymnasium

DIENSTAG

15.00 Uhr	Kurrende 3. Gruppe (ab 2. Kl.) Trinitatiskirche
16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht (7. Kl.) Gemeindezentrum Gröba
19.00 Uhr	Chor Gemeindezentrum Gröba
19.30 Uhr	Kantoreiprobe Trinitatiskirche

MITTWOCH

14.00 Uhr	Handarbeitskreis Pfarrhaus Gröba
19.00 Uhr	Posaunenchor Trinitatiskirche

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

Kurt Olbrecht – Gröba: ☎ 03525 891952
Thomas Teuber – Altstadt: ☎ 0172 9242757

DONNERSTAG

10.00 Uhr	Kurrende 1. Gruppe (5+6 Jahre) TrinitatisKinderhaus
13.00 Uhr	Christenleben 2. Klasse Hort Trinitatisschule
14.00 Uhr	Christenleben 3. Klasse Hort Trinitatisschule
16.00 Uhr	Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft Gemeindezentrum Gröba
16.45 Uhr	Kammermusikkreis Gemeindesaal Paul Gerhardt
19.30 Uhr	Bibelgespräche Landeskirchliche Gemeinschaft

FREITAG

16.00 Uhr	Christenlehre Gemeindezentrum Gröba
-----------	--

SONNTAG

17.00 Uhr	Gottesdienst Landeskirchliche Gemeinschaft
-----------	---

SO FINDEN SIE UNS

Gemeindesaal Paul Gerhardt: Lutherplatz 11
Pfarrhaus & GZ Gröba: Kirchstraße 28
Landeskirchliche Gemeinschaft: Goethestr. 40
Diakonie Riesa: Hohe Straße 9 (Diakonie-Saal)
TrinitatisKinderhaus Riesa: Lutherplatz 8
Rudolf Stempel Gymnasium: Lange Straße 51
Hort Trinitatisschule: Schillerstraße 11

Die Gemeinde steigt aufs Fahrrad

Am **16. Juni 2021** startet eine Radtour in den Frühsommer. Los geht es an der Gröbaer Kirche, Ziel ist die Kirche in Strehla.

Treffen ist um 14.00 Uhr in der Kirche Gröba. Mit einem Reisesegen gehts dann im Peleton ganz entspannt nach Strehla. Dort wird viel Wissenswertes über die Strehlaer Kirche zu erfahren sein. Nach einer Führung und einer kleinen Andacht kann das benachbarte Eiscafé für eine Stärkung angefahren werden.

Die Rückfahrt nach Riesa wird dann ganz individuell oder auch in der Gruppe nach eigener Lust und Laune gestaltet.

Um Anmeldung bis zum **14.6.2021** beim Pfarramt wird gebeten, aber auch spontane Gäste sind willkommen!

Weitere Veranstaltungen im Jahr sollen folgen. So sind Wanderungen über die Friedhöfe mit ihren ganz eigenen Geschichten bereits in der Planung.



Hier finden Sie Halt



Besuchsdienst Altstadt
Gemeindesaal (Lutherplatz 11)

Mittwoch, 7.7.2021 | 16.00 Uhr

Besuchsdienst Gröba/Weida
Kirche Weida (Windmühlenstraße)

Mittwoch, 2.6.2021 | 9.30 Uhr

Gesprächskreis
Gemeindesaal (Lutherplatz 11)

Montag, 7.6.2021 | 18.00 Uhr
Montag, 5.7.2021 | 18.00 Uhr

Frauenkreis
Gemeindezentrum Gröba (Kirchstr. 28)

Montag, 7.6.2021 | 19.30 Uhr
Montag, 5.7.2021 | 19.30 Uhr

Rentnertreff
Kirche Weida (Windmühlenstraße)

Montag, 7.6.2021 | 14.00 Uhr
Montag, 5.7.2021 | 14.00 Uhr

Bibel im Gespräch für Senioren
Diakonie Riesa (Hohe Str. 9)

Donnerstag, 24.6.2021 | 14.30 Uhr
Donnerstag, 22.7.2021 | 14.30 Uhr

Kirchenvorstand
Klosterkirche Riesa

Donnerstag, 24.6.2021 | 19.00 Uhr
Donnerstag, 22.7.2021 | 19.00 Uhr

NEU

Ein Männerkreis für Riesa!

Wir treffen uns zum ersten Mal im Gemeindezentrum Gröba zu Andacht und Geselligkeit.

Montag, 21.6.2021 | 19.00 Uhr

Möglichkeit zum Abendmahl



Aktuell kann das Abendmahl nur unter strengen Hygienemaßnahmen in unseren Gottesdiensten gefeiert werden, daher ist es im Moment sehr selten.

Da dieses Sakrament dennoch wichtig ist und das

Bedürfnis danach immer größer wird, besuchen wir Sie gern zu Hause und feiern dort mit Ihnen Abendmahl.

SIE HABEN FRAGEN? Bitte melden Sie sich dazu direkt im Pfarramt oder unter:

☎ 03525 62010

Konfirmandenunterricht

Wir wagen einen Neustart. Nicht nur die neuen Konfirmationsjahrgänge beginnen im September, sondern wir sind auch dabei ein neues Modell für den Konfirmandenunterricht in unserer Region zu planen. Gerne wollen wir Euch und Ihnen die nötigen Informationen und die Termine für das kommende Schuljahr dazu geben.

Daher laden wir Euch, liebe (zukünftige) Konfirmandinnen und Konfirmanden, und Sie, liebe Eltern, ganz herzlich zu den Elternabenden ein.

Falls Ihr Kind im kommenden Schuljahr eigentlich schon den Konfirmandenunterricht der 8. Klasse besuchen würden, aber es bis jetzt aufgrund der Corona-Pandemie nicht am Konfirmandenunterricht teilgenommen hat, können Sie ihr Kind gerne noch im Pfarramt anmelden.

Ihre Pfarrerin Luise-Catharina Quenstedt

KONFIRMANDENUNTERRICHT Sonnabend, 12.6.2021 | Trinitatiskirche

18.30 Uhr: Elternabend der neuen 7. Klassen

19.30 Uhr: Elternabend der neuen 8. Klassen

Bitte merken Sie sich schon einmal den 11.9.2021 als Termin für den Konfistart vor – sowohl für die 7. als auch für die 8. Klasse.



Man muss **Gott**
mehr gehorchen als
den **Menschen.**

APOSTELGESCHICHTE 5,29

Monatsspruch JUNI 2021

Foto: Lehmann

Brücken bauen

Wir haben die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass wir am **11. Juli 2021** im Anschluss an den Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Johannes Grasmann ein kleines Gemeindefest rund um die Trinitatiskirche veranstalten können. Sie sind ganz herzlich eingeladen. Es wird viele verschiedene spielerische, kreative und künstlerische Angebote für Kleine und

Große geben. Im Jahr der Orgel wird es die Möglichkeit geben, diese Königin der Instrumente auf verschiedene Weisen kennenzulernen. Eine endgültige Entscheidung wird in der letzten Juni-Woche getroffen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.kirche-riesa.de

Damit ich besser hören kann

Manchmal bemerken Sie vielleicht vor Ihrer Kirche ein oder mehrere Firmenfahrzeuge eines Handwerksbetriebes oder einer Firma. Das ist nichts Ungewöhnliches, denn gar nicht selten und oft unbemerkt von der Öffentlichkeit wird ständig an und in allen Riesaer Kirchen nicht nur durch unsere Hausmeister, sondern auch durch spezielle Fachleute gearbeitet. Neben notwendigen Reparaturen und Wartungsarbeiten gibt es Investitionen in neue, bisher nicht vorhandene Dinge. So erhielten in diesem Jahr die Weidaer und die Gröbaer Kirche elektronische Zusatzgeräte zur Gangregulierung der alten mechanischen Uhren und die Gröbaer Kirche einen sicheren Turmaufgang.

Darüber hinaus ist der Kirchenvorstand seit vielen Jahren bemüht, die Möglichkeiten des guten Hörens in unseren Kirchen zu verbessern, investierte in allen Kirchen in moderne Verstärkeranlagen und versucht bei allen Baumaßnahmen den veränderten akustischen Anforderungen gerecht zu werden.

Das beginnt bei der Anschaffung geeigneter Mikrofone und Lautsprecher, es wird bei der Orgelsanierung geprüft und endet bei der Auswahl von geeigneten Mauerputzen und schalldämmenden Stoffen. In der Trinitatiskirche wurde nun zu Christi Himmelfahrt die veränderte Tonanlage erstmals und vollständig in Betrieb genommen mit Veränderungen in der Übertragung und der Bedienbarkeit. Zusätzlich sind alle unsere Kirchen mit einer sogenannten Hörakustikschleife ausgestattet. Nutzer von Hörgeräten haben dadurch die Möglichkeit, über diesen Weg durch ein erleichtertes Hören am Gottesdienst teilzunehmen. Die Einstellungen sind dafür bitte mit Ihrem zuständigen Hörakustiker zu klären. Um diese Tonanlage optimal ausnutzen zu können, benötigen wir Ihre Mitarbeit und sind dankbar über Ihre Rückmeldungen. Bitte sprechen oder schreiben Sie uns dazu an und teilen uns Ihre Erfahrungen mit.

Andreas Wolf – Bauausschuss

**Ev. Luth. Pfarramt und Friedhofsverwaltung**

Lutherplatz 11 | 01589 Riesa

☎ 03525 62010 | 📄 03525 620119

✉ kg.riesa@evlks.de

🌐 www.kirche-riesa.de

Pfarrer Martin Scheiter

Kirchgasse 5 | 01612 Glaubitz

☎ 035265 54271

✉ martin.scheiter@evlks.de

Pfarrer Johannes Grasemann

Pfarrweg 3 | 01616 Strehla

☎ 035264 90797

✉ johannes.grasemann@gmail.com

PfarrerIn Luise-Catharina Quenstedt

Lutherplatz 11 | 01589 Riesa

☎ 03525 620113 | 📞 0176 70363295

✉ luise.quenstedt@evlks.de

PfarrerIn Dr. Christiane Fischer

Hauptstraße 26 | 01594 Hirschstein OT Prausitz

☎ 035266 888529

✉ kg.hirschstein@evlks.de

Kantor Sebastian Schwarze-Wunderlich

Lutherplatz 11 | 01589 Riesa

☎ 03525 620115

✉ sebastian.schwarze-wunderlich@evlks.de

Kantorin Anne Nitzsche

Am Tannenholz 8 | 01561 Großenhain

📞 0173 5621458

✉ anne.nitzsche@arcor.de

Gemeindepädagoge Robert Hartzsch

Kirchstraße 28 | 01591 Riesa

📞 0174 3346513 (WhatsApp und SMS)

✉ robert.hartzsch@evlks.de

Leiterin TrinitatisKinderhaus Steffi Schneider

Lutherplatz 8 | 01589 Riesa

☎ 03525 632485

✉ steffi.schneider@evlks.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

BANKVERBINDUNG**KD-Bank Dortmund**

IBAN: DE91 3506 0190 1613 0000 18

BIC: GENODED1DKD

KD-Bank Dortmund (Kirchgeldkonto)

IBAN: DE47 3506 0190 1613 0000 34

BIC: GENODED1DKD

Spenden erbitten wir für die Erneuerung der Elektrik und der Beleuchtung der Trinitatiskirche sowie für die Orgel der Kirche Gröbä.

SEELSORGE (ELBLANDKLINIKUM Riesa)**Pfarrer Johann Stein**

📞 0174 3382929

✉ johann.stein@Elblandkliniken.de

FRIEDHÖFE

Februar – März	08.00 – 18.00 Uhr
April – September	07.00 – 20.00 Uhr
Oktober – November	08.00 – 18.00 Uhr
Dezember – Januar	08.00 – 16.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Riesa
Verantwortlicher im Sinne des Presserechtes: M. Scheiter | **Fotonachweise:** S. 1, 2, 3, 9, 10, 11, 12, 15, 16 – „Der Gemeindebrief“; S. 6 – freepik.com; S. 8 – TrinitatisKinderhaus; S. 19 – Diakonie Riesa | **Redaktionskreis:** J. Grasemann, R. Hartzsch, U. Kaufmann, M. Scheiter, S. Schwarze-Wunderlich **Redaktionschluss 8./9.2021:** 12.7.2021 | **Auflage:** 3.500 Stück | **Erscheinungsweise:** zweimonatlich | **Bezugspreis:** kostenlos – Für eine Spende unter dem Stichwort „Kirchennachrichten“ danken wir Ihnen! – siehe Bankverbindung | **Druck & Layout:** Druckerei polyprint Riesa GmbH · Goethestraße 59 · 01587 Riesa · Telefon: 03525 72710

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

30 Diakonie 
Meißen 1991–2021

wie so viele „Akteure“ im Lande, müssen auch wir die Pandemie-Situation weiterhin beobachten, was die Konkretisierung unserer Feierlichkeiten zum 30-jährigen Diakonie-Jubiläum angeht. Wir hoffen, dass wir im Herbst – nicht zuletzt im Rahmen der diesjährigen Mitgliedsveranstaltung – eine entsprechende Würdigung dieses segenreichen diakonischen Wirkens begehen können. Wichtig ist uns hierbei ein gewisser Rückblick in Dankbarkeit. Wir sind zudem dabei, die Chronik zu aktuali-

sieren und demnächst zu veröffentlichen. Einen kleinen Einblick in seine 30-jährige Diakonie-Zeit gewährte uns bereits das Gründungsvorstandsmitglied R. Schur aus Merschwitz (siehe unten). Wir hoffen, dass wir Ihnen dann im Sommer unsere Einladung zu der einen oder anderen Jubiläumsfeier kundtun können. Bis dahin alles Gute und bleiben Sie gut behütet!

Mit freundlichen Grüßen
Hans-Georg Müller – GF Diakonie Meißen

Diakonie-Eindrücke...

von Reinhard Schur – Vorstandsmitglied im Diakonie-Förderverein Riesa e. V. und Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Diakonie Meißen



Im Herbst 1990 sprach mich Pfarrer Großmann an, ob ich nicht Lust hätte, in einem neu zu gründenden Diakonieverein mitzuwirken. Dieser sollte aus der "Inneren Mission" hervorgehen. Ich hatte dazu nur die Beziehung, dass unsere Kinder in den evangelischen Kindergarten auf der Hohen Str. gingen. Ich sagte also zu und wurde zum Schatzmeister des Vereins berufen. Zu den Finanzen hatte ich ja aus meiner Tätigkeit in der Volksbank Riesa eine enge Beziehung. Neben den übernommenen Beratungsdiensten der Inneren Mission und des Altenheimes eröffneten wir in Riesa-Gröbä am 1.1.1991 die Diakonie-Sozialstation.

Wir waren ja somit das Leitungsgremium für diese Einrichtungen. Damit waren des Öfteren Vorstandssitzungen notwendig. Allerdings hat Pfr. Großmann viele Aufgaben nebenbei erledigt, sonst wäre das alles sicher nicht machbar gewesen. Unser erstes großes Projekt war die Errichtung und die Inbetriebnahme des Seniorenhauses „Albert Schweitzer“.

Mit der Zeit reifte bei uns aber die Erkenntnis, dass so ein "Betrieb" nicht mehr ehrenamtlich zu stemmen ist. Deshalb überlegten wir, zum 1.1.00 eine gGmbH zu gründen, welche die Tagesaufgaben selbständig erfüllen kann und wir als Vorstand somit nur noch für die Ausrichtung zuständig waren. Die nächste große Aufgabe war dann der Zusammenschluss mit dem „Diakonischen Werk im Kirchenbezirk Großenhain e.V.“ zur Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH im Jahre 2005. Durch diesen Zusammenschluss gehörten die Großenhainer Einrichtungen, wie z. B. die Diakonischen Werkstätten Großenhain (WfbM), die Förderschule „Johanne Nathusius“, das Seniorenzentrum „Helene Schmieder“ sowie vielfältige Kontaktstellen und Beratungsdienste in diese neue gGmbH. In den Jahren 2009 und 2010 wuchs die gGmbH weiter durch die Übernahme von acht Kindertagesstätten inkl. Horten.

Besonders in Erinnerung geblieben ist mir die Errichtung der Tagespflege auf der Fr.-Engels-Str. in Riesa. Da mein Büro in der ersten Etage dieses Gebäudes war, hatte ich die Umbauarbeiten und die Einrichtung der Räume im EG stets verfolgen können. In Laufe der letzten 30 Jahre wechselten die Vorstandsmitglieder unseres Vereins immer mal wieder. Ich bin jetzt der Einzige, der noch seit der Gründung des Vereins dabei ist.

Liebe Riesaer Gemeindeglieder,



im Advent 2016 durfte ich die Kanzel der Trinitatiskirche das erste Mal besteigen und meine Vorstellungspredigt halten. Das „Ave Maria“ des Engels war angesagt, die Kirche beeindruckte, Kantor Seltmann spielte die Orgel. Im Mai 2017 zogen meine Frau und ich dann nach Strehla. Wir hatten das nicht entschieden, fühlten uns dort wohl, aber waren auch immer im Spagat zwischen den Gemeinden, zu denen 2019 auch noch die Kirchengemeinde Staucha kam. Nie konnte ich ganz an einer Stelle sein und habe doch versucht, mit dem ganzen Herzen da zu sein, wenn ich da war. Dankbar erinnere ich mich an große Feste, Kindergartenjubiläum und Orgeleinweihung, Einführung neuer Mitarbeiter und gute Zeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden. Nicht nur einen Mitarbeiter

wie auch Pfarrer galt es zu verabschieden und schließlich die schwierigen Monate unter Corona-Bedingungen zu bestehen. Vor allem gesundheitliche Gründe legten den Vorruchstand nah, der im August beginnt. Dankbar bin ich dafür, dass ich den Staffelstab an Pfarrer Scheiter und Pfarrerin Quenstedt (im Blick auf Strehla) übergeben kann – und dass wir für all unsere Wege Gottes Segen erbitten dürfen. Häufig hört man bei Verabschiedungen den Satz: „Man sieht sich.“ – Das hoffen wir – in den nächsten Wochen meiner restlichen Dienstzeit und auch darüber hinaus.

**Gott befohlen sagt
Ihr Pfarrer Johannes Grasemann**

16.5.2021: Unsere Konfirmanden & Konfirmandinnen

Am Sonntag Jubilate zogen 13 Konfirmanden in Riesa feierlich ein. Wer sich an Gott hält, nach ihm fragt, der ist wie ein Baum am Bachufer, der grünt und viel Früchte bringt. – Diese Aussage von Psalm 1 zog sich durch den Gottesdienst, der musikalisch jung daher kam und vor allem von Dankbarkeit geprägt war: Dankbarkeit dafür, dass wir in schwieriger Zeit diese Feier gewagt und ermöglicht haben, zumal die Konfirmandenzeit doch coronabedingt fragmentarisch war.

Mögen unsere Jugendlichen ihr Leben lang im Glauben bleiben, in Gott wurzeln und so reiche Früchte tragen. **J.G.**

